

**NIEDERSCHRIFT über den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wustermark - 20./VII**

am: 15.02.2022

Sitzungsort: Hamburger Straße 8, 14641 Wustermark OT Wustermark, Aula Grundschule Wustermark

**Anwesend sind:**

**Vorsitzender**

Herr Tobias Bank

**1. stv. Vorsitzender**

Herr Matthias Kunze

**2. stv. Vorsitzender**

Herr Thomas Türk

**Gemeindevertreter**

Herr Oliver Kreuels  
Herr Roland Mende  
Herr Holger Reimers  
Herr Andreas Stoll  
Herr Fabian Streich  
Herr Steven Werner  
Herr Steffen Wietusch

**Gemeindevertreterin**

Frau Ulrike Bommer  
Frau Martina Gerth  
Frau Elfi Luther  
Frau Sandra Schröpfer

**1. stellv. Bürgermeister/in**

Herr Uwe Schollän

**Fachbereichsleiter**

Herr Michael Hofmann  
Herr Wolfgang Scholz

**Protokollantin**

Frau Claudia Nicodemus

**Sachbearbeiter**

Herr Sebastian Kelm

**stv. Fachbereichsleiterin**

Frau Nicole Mühlhausen

**Abwesend sind:**

**Bürgermeister**

Herr Holger Schreiber

Entschuldigt

**Gemeindevertreter**

Frau Christina Hanschke  
Herr Peter Hetmank  
Herr Hartmut Jonischeit  
Herr Reiner Kühn

Entschuldigt  
Entschuldigt  
Entschuldigt  
Entschuldigt

**Tagesordnung:**

**- öffentlicher Teil -**

**1.1 Begrüßung und Eröffnung**

1.2	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung	
1.3	Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)	
1.4	Feststellung der öffentlichen Tagesordnung	
2.	Bericht des Bürgermeisters im öffentlichen Teil der Sitzung	
3.	Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GeschO	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Erklärung zum aktuellen Ukraine-Konflikt	
6.	Eilentscheidung gemäß § 58 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) Bauvorhaben: Sanierung der Binder- und Deckschicht der L 204 ab der Dorfmitte, beginnend auf Höhe des Friedhofes in Richtung Ortsausgang Buchow-Karpzow im Rahmen des Gehwegausbaus an der Potsdamer Straße in der Ortslage Hoppenrade - Abschluss der Vereinbarung / Vergabe- hier: Beratung und Beschlussfassung	<b>1/2022</b>
7.	Bauvorhaben: Verbreiterung der Kuhdammbrücke und des Kuhdammweges, einschließlich der Neuansbindung der L 202 - Vergabe einer Bauleistung nach einer europaweiten Ausschreibung - hier: Beratung und Beschlussfassung	<b>3/2022</b>
8.	Bauliche Veränderung der Knotenpunkte „B5/Elstal“ sowie „B5/Olympisches Dorf“ - Vergabe der Leistungen für die Projektsteuerung - hier: Beratung und Beschlussfassung	<b>32/2022</b>
9.	Beschluss zum Bauvorhaben: „Erweiterungsbau Kita Sonnenschein, Haus Wolkenschäpfchen“ - Billigung der Vorplanung (Leistungsphase 2) - hier: Beratung und Beschlussfassung	<b>18/2022</b>
10.	Bebauungsplan Nr. E 6 „Wohngebiet Eulenspiegel-/Scharnhorstsiedlung“ 6. Änderung hier: Beratung und Beschlussfassung über die Einstellung des Änderungsverfahrens, die Aufhebungssatzung der Veränderungssperre und die Einleitung eines Teilaufhebungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. E 6 „Wohngebiet Eulenspiegel-/Scharnhorstsiedlung“ sowie dessen 1. Änderung	<b>5/2022</b>
11.	Bebauungsplan Nr. E 47 „Rosa-Luxemburg-Allee/ Mitte“ hier: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans	<b>7/2022</b>
12.	Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Olympisches Dorf Elstal“ gem. § 136 ff. Baugesetzbuch (BauGB) hier: Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung der vorbereitenden Untersuchung	<b>6/2022</b>
13.	2. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Wustermark Änderung § 13 Seniorenbeirat und neu eingefügt § 13 a Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung - Behindertenbeirat - hier: Beratung und Beschlussfassung	<b>8/2022</b>
14.	Nachbenennung eines Vertreters/einer Vertreterin des Trägers für die Kindertagesstätten-Ausschüsse der kommunalen Einrichtungen für einen ausgeschiedenen Trägervertreter hier: Beratung und Beschlussfassung	<b>29/2022</b>
15.	Abschluss einer Vereinbarung über eine Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft für die Bahnhöfe Wustermark, Priort und Elstal hier: Beratung und Beschlussfassung	<b>9/2022</b>
16.	Festlegung des Sanierungskonzeptes aller bereits ausgebauter kommunaler Straßen in der Gemeinde Wustermark hier: Beratung und Beschlussfassung	<b>10/2022</b>
17.	Aufstellung der Straßenbeleuchtung „Philips Interactcity“ für Bauvorhaben an Fahrbahnen, Geh- bzw. Radwegen im Gemeindegebiet Wustermark hier: Beratung und Beschlussfassung	<b>13/2022</b>

18.	Wustermark wird Fair Trade Gemeinde hier: Beratung und Beschlussfassung	<b>31/2022</b>
19.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Gemeindevertretersitzung am 15.02.2022 - Gleichstellung leben - Öffentlichkeit schaffen: Sichtbarkeit der Gleichstellungsbeauftragten erhöhen Hier: Beratung und Beschlussfassung	<b>34/2022</b>
20.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Gemeindevertretersitzung am 15.02.2022 - Gleichstellung leben - Nachwuchs fördern: Girls Day & Boys Day 2022 Hier: Beratung und Beschlussfassung	<b>35/2022</b>
21.	Information der Kämmerin über die aktuelle Haushaltssituation	<b>16/2022</b>
22.	Information zu den aktuellen Investitionen	<b>30/2022</b>
23.	Information zum Bauvorhaben: "Temporäre Erweiterung der Raumkapazitäten (Interimsmodule) der Grundschule Wustermark" - Vergabe von Planungsleistungen -	<b>19/2022</b>
24.	Information über die Vergütung aus einer Tätigkeit als Vertreter der Gemeinde Wustermark in wirtschaftlichen Unternehmen hier: Berichtsjahr 2021	<b>28/2022</b>
25.	Information zum Klimaschutzfonds Wustermark hier: Erörterung des Sachstands	<b>4/2022</b>
26.	Information über das Ergebnis der Erarbeitung eines Konzeptes für die Erweiterung des zentralen Freiraumes im Ortsteil Priort	<b>14/2022</b>
27.	Sachstand Verlängerung Potsdamer Buslinie 609 bis Priort	

## Öffentlicher Teil der Niederschrift

### - öffentlicher Teil -

#### 1.1 Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.33 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

#### 1.2 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es bestehen keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 07.12.2021. Die Niederschrift wird bestätigt.

#### 1.3 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit (§ 38 BbgKVerf)

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Es sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

#### 1.4 Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Vorsitzende, im Einvernehmen mit dem Bürgermeister, beantragt die Aufnahme eines neue TOP 5 „Erklärung zum aktuellen Ukraine-Konflikt“.  
Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Weiter schlägt der Vorsitzende einen neuen TOP 28 „Hybridsitzungen der Gremien“ vor.

Herr Türk merkt an, dass die Thematik Hybridsitzung durch die AG Digitalisierung erarbeitet und dann die Gremien zur Beratung und Beschlussfassung durchlaufen sollte.

Der Vorsitzende stimmt dem zu und zieht den Antrag zum neuen TOP 28 zurück.

Er lässt sodann wie folgt über die geänderte Tagesordnung abstimmen:

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja	14
Nein	0
Enthaltung	0

#### 2. Bericht des Bürgermeisters im öffentlichen Teil der Sitzung

Herr Schollän verweist zur Thematik Fortschreibung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Wustermark und der Gemeinde Brieselang auf die vorab zur Kenntnis gegebenen Information.

Zur gewünschten Auswertung des LKW-Aufkommens im Gemeindeteil Wernitz verweist er auf die als Tischvorlage ausgeteilte Ausarbeitung.

##### Information zum Impfangebot

Seitens des Landkreises wurde für ein zusätzliches Impfangebot für die Gemeinde Wustermark folgender Termin mitgeteilt:

Sonnabend den 19.02.2022 in der Zeit von 9.00 - 15.00 Uhr  
3-Feldsporthalle am Schulzentrum Elstal, Maulbeerallee 1, 14641 Wustermark OT Elstal

Abweichend von den bisherigen Informationen kann die Impfung nicht im Impfbus des Landkreises erfolgen. In der Sporthalle besteht neben der Impfung auch die Möglichkeit, die sanitären Einrichtungen zu nutzen sowie die Wartezeit im Bereich der Zuschauertribüne zu verbringen.

Um Weiterleitung in den Parteien, Fraktionen und Orten wird gebeten.

Über die Homepage der Gemeinde Wustermark und andere Medien erfolgt eine entsprechende Information der Bürger.

Der Vorsitzende teilt mit, dass beim Landkreis angefragt wurde, warum die Impfung nicht an einem frequentierteren Ort (z. B. Karls Erlebnis-Dorf) stattfindet. Bisher liegt noch keine Rückmeldung vor.

#### Notbetrieb in der Kita Sonnenschein

Wegen krankheits- und coronabedingter Erzieherausfälle musste die Kita Sonnenschein am 14.02.2022 in den Notbetrieb übergehen. Die nach der aktuellen Eindämmungsverordnung vorgesehene Notbetreuung wurde aufgenommen.

Derzeit befinden sich 80 von 162 Kindern in der Notbetreuung und werden aktuell von 14 Erzieherinnen und 2 Auszubildenden betreut. Stand heute ist in der Kita Sonnenschein ein Erzieherausfall von über 50% zu verzeichnen.

Die Kita-Verwaltung und die Kita arbeiten eng zusammen, um für alle Beteiligten, insbesondere für die Eltern und deren Kinder, das Beste aus der Situation zu machen und schnellstmöglich wieder in den Normalbetrieb zu kommen.

Die Situation in der Kita wird täglich neu bewertet.

#### Betreuung in den anderen Kitas

In den anderen Kita-Einrichtungen ist die Situation - Stand heute - angespannt, aber noch beherrschbar.

Die Kita Spatzennest versucht - zur Verhinderung der Notbetreuung - im nächsten Schritt vorerst die Öffnungszeiten von 6.30 Uhr bis 17.00 Uhr einzuschränken.

Die Kita Kiefernweide arbeitet im Moment mit eingeschränkten Öffnungszeiten von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Herr Hofmann ergänzt, dass der Notbetrieb in der Eindämmungsverordnung vorgesehen ist. Die Verwaltung ist guter Hoffnung, in den nächsten Wochen wieder in den Normalbetrieb wechseln zu können. Wann genau ist nicht vorhersagbar, da dies von verschiedenen Faktoren und Regelungen abhängig ist.

Er betont, die Situation ist dynamisch und kann sich bereits morgen wieder verändern.

### **3. Anfragen an den Bürgermeister im öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 5 GesO**

Herr Schollan beantwortet die Anfragen der CDU-Fraktion anhand der Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Ausarbeitung.

Herr Werner informiert, dass der Kreistag beschlossen hat, einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Anbieter der Smart Village App einzugehen.

Er möchte wissen, warum die Gemeinde Wustermark kein Interesse am Beitritt zu diesem Vertrag bekundet hat.

Herr Kelm antwortet, dass die App zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses für die Gemeinde uninteressant war. Es wurde bereits ein Vertrag mit dem Anbieter der App Munipolis geschlossen, welche ähnliche Funktionen zur Verfügung stellt. Das Angebot ist für 1 Jahr kostenfrei nutzbar. Nach der Überarbeitung der Homepage sollte mit dem Start der App begonnen werden.

Herr Stoll verlässt um 18.51 Uhr die Sitzung. Es sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Frage in der AG Digitalisierung zu beraten.

### **4. Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger bekräftigt, dass er sich ebenfalls eine App wie Smart Village oder ähnliche, für die Gemeinde Wustermark wünschen würde.

Er war im Bildungs- und Sozialausschuss anwesend. Dort kam es im Raum für die Bürgerbeteiligung zu technischen Schwierigkeiten. Eine zusätzliche Online-Beteiligungsmöglichkeit der Bürger würde er begrüßen, zumal die Plätze in den Räumlichkeiten begrenzt sind.

Herr Stoll nimmt ab 18.53 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Weiter bedankt sich der Bürger für die Bereitstellung der Bauunterlagen für den Kita-Erweiterungsbau auf der Homepage der Gemeinde Wustemark.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass die Thematik „Online-Beteiligung der Bürger“ in der AG Digitalisierung beraten wird sowie auf die als Tischvorlage ausgeteilte schriftliche Ausarbeitung von Herrn Hofmann.

Ein Bürger erkundigt sich, was passiert, wenn das Sanierungskonzept des Vorhabenträgers für die Blockbauten des Olympischen Dorfes nicht umgesetzt wird.

Herr Schollän informiert, dass eine Sanierungs- und Instandsetzungsvereinbarung abgeschlossen werden muss, sonst kann der Vorhabensträger nicht von den Vorteilen profitieren. Der Vorhabensträger hat bereits ein recht konkretes Konzept vorgestellt. Es ist davon auszugehen, dass die Vereinbarung abgeschlossen und die Sanierung der Blockbauten erfolgen wird.

Ein Bürger fragt an, wann die angekündigte Begehung zum Ausbau des Rangierbahnhofes erfolgen soll. Gerade die Anwohner der Lützowstraße haben Bedenken und wünschen sich diesbezüglich Informationen.

Herr Schollän informiert, dass die Firma Stadler gebeten wurde, sobald mit dem Planverfahren begonnen wird, zuerst auf die Bürger in Form einer Informationsveranstaltung, ggf. mit Begehung des Geländes, zuzugehen. Die Nutzung und Bewirtschaftung der Halle ist eher ruhigerer Art. Zudem könnte die geplante Halle als Lärmschutz vor dem Bahnhofsbetrieb fungieren.

Herr Streich teilt mit, dass sich der Ortsbeirat Elstal für eine frühzeitige Begehung, auch vor Beginn des Planfeststellungsverfahrens, ausgesprochen hat. Es geht dem Ortsbeirat und den Bürgern nicht nur um die Lärmbelästigung, sondern auch um das Landschaftsbild des Ortes.

Herr Schollän leitet das Anliegen an die Firma Stadler weiter.

Eine Bürgerin merkt an, dass ihr bei der Thematik „Fair Trade“ die Regionalität fehlt. Es werde mehr für andere Länder geworben, als für die anbauenden Unternehmen vor Ort.

## 5. Erklärung zum aktuellen Ukraine-Konflikt

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern für die schnelle Umsetzung.

Er informiert über den Vorschlag, ein Gruppenfoto der Gemeindevertreter zu erstellen, welches mit der Erklärung eingereicht wird.

Herr Stoll bedankt sich für die Initiative im Hauptausschuss und dafür, dass dabei die diplomatische Zielbestrebung im Vordergrund stand.

Er verliest auf Bitte des Vorsitzenden die Erklärung für die anwesenden Bürger und Gäste.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

### Abstimmungsergebnis:

Ja	14
Nein	0
Enthaltung	0

6. **Eilentscheidung gemäß § 58 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf)**

**Bauvorhaben: Sanierung der Binder- und Deckschicht der L 204 ab der Dorfmitte, beginnend auf Höhe des Friedhofes in Richtung Ortsausgang Buchow-Karpzow im Rahmen des Gehwegausbaus an der Potsdamer Straße in der Ortslage Hoppenrade**

**- Abschluss der Vereinbarung / Vergabe-**

**hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlagen-Nr.:1/2022**

Es bestehen keine Fragen der Mitglieder.

Der Vorsitzende kommt wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	14
Nein	0
Enthaltung	0

7. **Bauvorhaben: Verbreiterung der Kuhdammbrücke und des Kuhdammweges, einschließlich der Neuansbindung der L 202**

**- Vergabe einer Bauleistung nach einer europaweiten Ausschreibung -**

**hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlagen-Nr.:3/2022**

Herr Scholz merkt an, dass mit Beschluss dieser Drucksache das Vergabeverfahren abgeschlossen ist.

Die Gremienmitglieder erteilen der Verwaltung den Arbeitsauftrag, eine mögliche Kostenoptimierung im Interesse der Gemeinde Wustermark zu prüfen und ggf. umzusetzen.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	14
Nein	0
Enthaltung	0

8. **Bauliche Veränderung der Knotenpunkte „B5/Elstal“ sowie „B5/Olympisches Dorf“**

**- Vergabe der Leistungen für die Projektsteuerung -**

**hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlagen-Nr.:32/2022**

Herr Schollän nimmt Bezug auf den von Herrn Streich eingereichten Fragenkatalog.

Der Landesbetrieb Straßenwesen ist momentan kapazitativ und monetär nicht in der Lage, die Maßnahme umzusetzen. Über eine Kreuzungsvereinbarung wäre die Gemeinde Wustermark ohnehin herangezogen und an den Kosten beteiligt worden.

Herr Streich erkundigt sich, warum die Drucksache nicht bereits im Ortsbeirat Elstal besprochen wurde.

Herr Scholz teilt mit, dass die Submission am 28.01.2022 und somit nach der Sitzung des Ortsbeirats erfolgte. Eine frühere Einreichung war daher nicht möglich.

Herr Kunze teilt mit, dass der Bauausschuss die Drucksache einstimmig empfohlen hat.

Herr Streich informiert, dass seine Fraktion die Anmerkungen zu den Auswirkungen auf

Klima-, Natur- und Umweltschutz in der Drucksache nicht teilt.

Herr Schollän antwortet, dass die Nachhaltigkeitsstrategie besagt, dass primär integrierte Standorte bevorzugt und ausgebaut werden sollen. Eine zusätzliche Zersiedelung der Natur soll möglichst verhindert bzw. geringgehalten werden. Die Beurteilung zu Auswirkungen auf den Klima-, Natur- und Umweltschutz ist Aufgabe der Gemeindeverwaltung.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	14
Nein	0
Enthaltung	0

**9. Beschluss zum Bauvorhaben: „Erweiterungsbau Kita Sonnenschein, Haus Wolkenschäffchen“**

**- Billigung der Vorplanung (Leistungsphase 2) -**

**hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlagen-Nr.:18/2022**

Herr Scholz informiert, dass die Kosten sich nach jetzigem Stand auf ca. 5,4 Mio. € belaufen. Eine Förderung ist hinsichtlich der baulichen Umsetzung notwendig.

Herr Werner erkundigt sich nach der möglichen Größenordnung der Förderung.

Herr Scholz antwortet, dass auf eine Förderung zwischen 70% und 80% zu hoffen ist.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	14
Nein	0
Enthaltung	0

**10. Bebauungsplan Nr. E 6 „Wohngebiet Eulenspiegel-/Scharnhorstsiedlung“ 6. Änderung**

**hier: Beratung und Beschlussfassung über die Einstellung des Änderungsverfahrens, die Aufhebungssatzung der Veränderungssperre und die Einleitung eines Teilaufhebungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. E 6 „Wohngebiet Eulenspiegel-/Scharnhorstsiedlung“ sowie dessen 1. Änderung**  
**Vorlagen-Nr.:5/2022**

Herr Kunze teilt mit, dass der Umwelt- und der Bauausschuss die Drucksache einstimmig empfohlen haben.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	13
Nein	0
Enthaltung	1

**11. Bebauungsplan Nr. E 47 „Rosa-Luxemburg-Allee/ Mitte“**

**hier: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans**  
**Vorlagen-Nr.:7/2022**

Es bestehen keine Fragen seitens der Mitglieder.

Der Vorsitzende kommt wie folgt zur Abstimmung:



**Abstimmungsergebnis:**

Ja	13
Nein	1
Enthaltung	0

**12. Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Olympisches Dorf Elstal“ gem. § 136 ff. Baugesetzbuch (BauGB)**

**hier: Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung der vorbereitenden Untersuchung**  
**Vorlagen-Nr.:6/2022**

Herr Kunze teilt mit, dass der Umwelt- und der Bauausschuss die Drucksache einstimmig empfohlen haben.

Herr Streich bittet um Sanierung im Sinne der Gartendenkmalpflege. Seine Fraktion regt an, frühzeitig mit der Gartendenkmalpflege in Kontakt zu treten. Auch mit Blick auf die Notwendigkeit, bestehende Baumreihen fällen zu müssen, um das ursprüngliche Gartendenkmal wiederherzustellen.

Herr Schollän stimmt Herrn Streich zu und wird die Anregung weiterleiten.

Herr Kreuels beantragt im Namen der CDU-Fraktion die namentliche Abstimmung.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	11
Nein	1
Enthaltung	2

Namentliche Abstimmung	Ja	Nein	Enth
Herrn Tobias Bank			X
Frau Ulrike Bommer	X		
Frau Martina Gerth	X		
Herrn Oliver Kreuels		X	
Herrn Matthias Kunze	X		
Frau Elfi Luther	X		
Herrn Roland Mende	X		
Herrn Holger Reimers	X		
Frau Sandra Schröpfer			X
Herrn Andreas Stoll	X		
Herrn Fabian Streich	X		
Herrn Thomas Türk	X		
Herrn Steven Werner	X		
Herrn Steffen Wietusch	X		

**13. 2. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Wustermark**

**Änderung § 13 Seniorenbeirat und neu eingefügt § 13 a Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung - Behindertenbeirat -**

**hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlagen-Nr.:8/2022**

Herr Hofmann weist auf die Änderungen in der Drucksache hin. Diese ergeben sich aus den im Bildungs- und Sozialausschuss besprochenen Änderungsanregungen, welche in die nun zu beschließende Fassung übernommen wurden. Die geänderte Variante wurde als Tischvorlage ausgeteilt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich der Inklusionsbeirat bereits getroffen hat, aber noch keine Arbeitsgrundlage existiert. Er erkundigt sich nach dem Sachstand der Geschäftsordnung.

Herr Hofmann stellt klar, dass faktisch noch kein kommunalrechtlich konformer Inklusionsbeirat vorhanden ist. Im kommenden Amtsblatt wird für die Besetzung des

Inklusions- und Seniorenbeirats geworben.

Herr Türk erkundigt sich, ob es bereits Interessenten für die Beiratstätigkeit gibt.

Herr Kunze verlässt um 19.28 Uhr die Sitzung. Es sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Hofmann geht davon aus, dass sich die bisherigen Interessenten zur Wahl stellen werden.

Er weist darauf hin, dass bei weniger als 3 Bewerbern kein Inklusionsbeirat zustande kommt.

Herr Stoll weist darauf hin, dass mit dieser Drucksache ebenfalls eine Änderung für den Seniorenbeirat beschlossen wird.

Herr Werner teilt mit, dass seine Fraktion den geschaffenen Gleichklang von Senioren- und Inklusionsbeirat begrüßt.

Er bedankt sich bei der Verwaltung für die schnelle Umsetzung der Änderung der Hauptsatzung.

Herr Kunze nimmt ab 19.31 Uhr an der Sitzung teil. Es sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Frau Gerth betont, dass die Beiratsmitglieder nicht politisch gesteuert sein dürfen. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich und freiwillig. Gerne können sich auch betroffene Personen zur Wahl stellen.

Herr Hofmann informiert, dass es keine politische Sitzverteilung in den Beiräten gibt. Gemäß der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg arbeiten die Beiräte immer neutral.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	14
Nein	0
Enthaltung	0

**14. Nachbenennung eines Vertreters/einer Vertreterin des Trägers für die Kindertagesstätten-Ausschüsse der kommunalen Einrichtungen für einen ausgeschiedenen Trägervertreter**

**hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlagen-Nr.:29/2022**

Es bestehen keine Fragen seitens der Mitglieder.

Der Vorsitzende kommt wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	14
Nein	0
Enthaltung	0

Er gratuliert Herrn Rothe zur Benennung als Trägervertreter in den Kita-Ausschüssen.

**15. Abschluss einer Vereinbarung über eine Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft für die Bahnhöfe Wustermark, Priort und Elstal**

**hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlagen-Nr.:9/2022**

Herr Kunze teilt mit, dass der Bauausschuss die Drucksache einstimmig empfohlen hat.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	14
Nein	0
Enthaltung	0

**16. Festlegung des Sanierungskonzeptes aller bereits ausgebauter kommunaler Straßen in der Gemeinde Wustermark**

**hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlagen-Nr.:10/2022**

Herr Streich verlässt um 19.38 Uhr die Sitzung. Es sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Kunze bedankt sich bei der Verwaltung für diese Arbeitsgrundlage.

Die Gremienmitglieder schließen sich dem an.

Herr Scholz informiert, dass dieses Konzept in 6-8 Jahren überarbeitet werden muss.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	13
Nein	0
Enthaltung	0

**17. Aufstellung der Straßenbeleuchtung „Philips Interactcity“ für Bauvorhaben an Fahrbahnen, Geh- bzw. Radwegen im Gemeindegebiet Wustermark**

**hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlagen-Nr.:13/2022**

Frau Schröpfer bittet, mit den jeweiligen Ortsbeiräten die beste Wahl der Umsetzung, z. B. Einstellwinkel der Beleuchtung, abzustimmen.

Herr Streich nimmt ab 19.41 Uhr an der Sitzung teil. Es sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	14
Nein	0
Enthaltung	0

**18. Wustermark wird Fair Trade Gemeinde**

**hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlagen-Nr.:31/2022**

Herr Schollän führt zum Sachverhalt aus.

Bezugnehmend auf die Einwendung der Bürgerin bezüglich der mangelnden Regionalität teilt er mit, dass es bei dem Konzept „Fair Trade“ zunächst darum geht, mehr Gerechtigkeit in die Welt zu bringen und dem Thema ein gewisses Gewicht zu geben. Wenn Kapazitäten vorhanden sind, kann die Thematik vor Ort nach und nach ausgebaut werden. Ein diesbezüglicher Austausch zur Regionalität ist möglich.

Frau Gerth unterstützt die Bezugnahme auf mehr Regionalität.

Herr Kunze erkundigt sich nach Umsetzungsmöglichkeiten.

Herr Schollän teilt mit, dass die Thematik im Aufgabenbereich des Klimamanagers der Gemeinde Wustermark, Herrn Schwartz, angesiedelt ist. Dieser ist sehr engagiert und bemüht, das Konzept Fair Trade "im Bereich der Gemeinde mit Leben zu füllen. Eine regelmäßige Evaluierung der Umsetzung ist möglich. Bei Nichtzufriedenheit ist ein Austritt aus der Kampagne ebenfalls denkbar.

Herr Reimers weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass im Rahmen des Pfarrhoffestes am 25./26. Juni 2022 erste Umsetzungen geplant sind.

Der Vorsitzende schlägt vor, Herrn Schwartz in ca. 6 Monaten zur Gemeindevertretersitzung einzuladen und über den aktuellen Sachstand berichten zu lassen.

Er kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	14
Nein	0
Enthaltung	0

**19. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Gemeindevertretersitzung am 15.02.2022**

**- Gleichstellung leben - Öffentlichkeit schaffen: Sichtbarkeit der Gleichstellungsbeauftragten erhöhen**

**Hier: Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlagen-Nr.:34/2022**

Frau Schröpfer führt zum Sachverhalt aus.

Ihre Fraktion geht davon aus, dass im 2. Halbjahr 2022 Kapazitäten frei sind, erste Schritte für die Erarbeitung eines Konzeptes und mögliche, nach außen gerichtete Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Herr Kreuels verlässt um 19.47 Uhr die Sitzung. Es sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Hofmann informiert, dass die Gleichstellungsbeauftragte ihre internen Aufgaben wahrnimmt. Er betont, dass derzeit viele Herausforderungen zu bewältigen sind und daher Prioritäten gesetzt werden mussten. Größere Probleme auf diesem Gebiet sind der Verwaltung nicht bekannt. Den Hinweis wird er an die Gleichstellungsbeauftragte weiterleiten.

Herr Werner merkt an, dass gemäß der Kommunalverfassung ein jährlicher Bericht der Gleichstellungsbeauftragten vorzulegen ist. Die Gemeindevertretung hat hier eine Kontrollfunktion, die sie auch wahrnimmt.

Weiter betont er, dass die Gleichstellungsbeauftragte politisch neutral und unabhängig agieren soll. Es wird ihr daher nicht vorgeschrieben, welche Aufgaben sie wie umzusetzen hat.

Die Funktion der Gleichstellungsbeauftragten muss nicht zwingend von einem Verwaltungsmitarbeiter übernommen werden. Diese kann auch durch externe Dritte wahrgenommen werden.

Frau Schröpfer erläutert, dass es bei dem vorliegenden Antrag um die Vorstellung eines Konzeptes, Ideen und Anregungen geht. Konkrete Arbeitsaufträge werden nicht gestellt oder verlangt. Lediglich die sichtbare Beschäftigung mit nach außen gerichteten Möglichkeiten.

Frau Gerth teilt mit, dass die Gleichstellungsbeauftragte an Lehrgängen und Schulungen teilnimmt und sich entsprechend weiterbildet. Sie hat in einer Sitzung des Bildungsausschusses dargelegt, dass aufgrund der derzeit hohen Anforderungen, auch bedingt durch die Pandemielage, kaum Kapazität vorhanden ist, um regelmäßig in den Gremien zu berichten.

Herr Kreuels nimmt ab 19:50 Uhr an der Sitzung teil. Es sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Reimers erkundigt sich, ob sie die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeindeverwaltung oder der gesamten Gemeinde Wustermark ist.

Herr Hofmann antwortet, dass die Gleichstellungsbeauftragte in dieser Funktion direkt dem Bürgermeister unterstellt und von der Gemeindevertretung benannt wurde. Sie deckt somit sowohl die Aufgabenstellung nach dem Landesgleichstellungsgesetz Brandenburg (LGG) ab, als auch die Aufgaben als kommunale Gleichstellungsbeauftragte nach § 18 BbgKVerf.

Er stimmt Herrn Werner zu, dass der Bericht nicht vorgelegt wurde, obwohl hierzu eine Verpflichtung gemäß der Kommunalverfassung besteht.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass in der Drucksache „Arbeitsplan“ steht, was nicht dem von der Fraktion DIE LINKE. angestrebtem Konzept entspricht.

Er regt an, den Austausch mit der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises zu suchen.

Herr Werner vertritt die Auffassung, dass die Gleichstellungsbeauftragte für die gesamte Gemeinde beauftragt ist, nicht nur für die Verwaltung.  
Eine Klärung der Aufgabenbereiche sei dringend notwendig.

Er stellt den Antrag, die Drucksache in den Bildungs- und Sozialausschuss zu verweisen.

Herr Schollän begrüßt den Verweisungsantrag. Er geht davon aus, dass für das Jahr 2022 ein Bericht vorgelegt werden kann.

Frau Schröpfer schließt sich als Einreicher dem Verweisungsantrag an.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung über den Verweisungsantrag:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	14
Nein	0
Enthaltung	0

Die Drucksache wird in den Ausschuss für Bildung- und Soziales zurückverwiesen.

**20. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Gemeindevertretersitzung am 15.02.2022**

**- Gleichstellung leben - Nachwuchs fördern: Girls Day & Boys Day 2022**

**Hier: Beratung und Beschlussfassung  
Vorlagen-Nr.:35/2022**

Frau Schröpfer führt zum Sachverhalt aus.

Sie betont, dass es sich bei vorliegendem Antrag um eine Mischaufgabe unter anderem für die Bereiche Schule, Soziales, Gleichstellung und Öffentlichkeitsarbeit handelt.

Herr Schollän informiert, dass die Oberschule Elstal bereits aktive Vorbereitungen für den Girls Day & Boys Day trifft.

Frau Bommer informiert, dass die Oberschule ebenfalls jährlich im November einen Unternehmertag durchführt.

Herr Hofmann teilt mit, dass sich die entsprechende Sachgebietsleiterin der Thematik angenommen und bereits erste Gespräche mit Unternehmen, z. B. der Nagelgroup, geführt hat.

Der Vorsitzende kommt sodann wie folgt zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	9
Nein	2
Enthaltung	3

**21. Information der Kämmerin über die aktuelle Haushaltssituation**  
**Vorlagen-Nr.:16/2022**

Die Informationsvorlage wird seitens der Mitglieder zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	0
Nein	0
Enthaltung	0

**22. Information zu den aktuellen Investitionen**  
**Vorlagen-Nr.:30/2022**

Die Informationsvorlage wird seitens der Mitglieder zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	0
Nein	0
Enthaltung	0

**23. Information zum Bauvorhaben: "Temporäre Erweiterung der Raumkapazitäten**  
**(Interimsmodule) der Grundschule Wustermark"**

**- Vergabe von Planungsleistungen -**  
**Vorlagen-Nr.:19/2022**

Herr Scholz ergänzt, dass am 21.02.2022 der Submissionstermin für die Container stattfindet.

Herr Schollän lobt die Bauabteilung für die schnelle Umsetzung und gute Bearbeitung.

Die Gremienmitglieder schließen sich dem Lob an.

Herr Hofmann sichert zu, dass die Schulgartenproblematik ebenfalls betrachtet wird.

Herr Schollän ergänzt, dass eine Lösung in absehbarer Zeit präsentiert wird. Nach Abschluss der Containerlösung soll die Fläche mit einem Schulgarten-Konzept neugestaltet werden.

Die Informationsvorlage wird seitens der Mitglieder zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	0
Nein	0
Enthaltung	0

**24. Information über die Vergütung aus einer Tätigkeit als Vertreter der Gemeinde**  
**Wustermark in wirtschaftlichen Unternehmen**

**hier: Berichtsjahr 2021**  
**Vorlagen-Nr.:28/2022**

Die Informationsvorlage wird seitens der Mitglieder zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	0
Nein	0
Enthaltung	0

**25. Information zum Klimaschutzfonds Wustermark**

**hier: Erörterung des Sachstands**  
**Vorlagen-Nr.:4/2022**

Die Informationsvorlage wird seitens der Mitglieder zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	0
Nein	0
Enthaltung	0

**26. Information über das Ergebnis der Erarbeitung eines Konzeptes für die Erweiterung des zentralen Freiraumes im Ortsteil Priort**  
**Vorlagen-Nr.:14/2022**

Die Informationsvorlage wird seitens der Mitglieder zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja	0
Nein	0
Enthaltung	0

**27. Sachstand Verlängerung Potsdamer Buslinie 609 bis Priort**

Herr Schollän betont, dass dieses Thema für die Gemeinde sehr wichtig ist. Es besteht der Wunsch, die Linie bis nach Elstal zu verlängern und die Linie 680 darin aufgehen zu lassen. Im Rahmen des ÖPNV-Konzeptes wird die Verlängerung ebenfalls thematisiert werden. Gerne kann vorab eine Ausarbeitung erfolgen, welche beim Landkreis angereicht wird. Der zuständige Sachbearbeiter hat die Sinnhaftigkeit der Verlängerung bereits durchgerechnet und erste Gespräche mit den Verantwortungsträgern geführt.

Der Vorsitzende erteilt Frau Jürgens als sachkundige Einwohnerin des entsprechenden Ausschusses das Wort.

Frau Jürgens weist darauf hin, dass die Priorter Schüler einen Umweg nebst Umstieg in Wustermark in Kauf nehmen müssen, um nach Ketzin zur Schule zu gelangen.

Herr Schollän wird diese Problematik bei der Planung des ÖPNV-Konzeptes ansprechen.

Der Vorsitzende beendet um 20.18 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

---

Tobias Bank  
Vorsitzender  
der Gemeindevertretung

Anlagenverzeichnis: